

DEEPSEA OIL EXPLORER – Schadensersatzansprüche unterliegen Verjährungsfristen – höchste Zeit für Anleger der HCI und MPC Deepsea Oil Explorer kurzfristig Ihren Fall prüfen zu lassen.

Hier kostenfreie Ersteinschätzung beauftragen!

Für viele Anleger der HCI Deepsea Oil Explorer GmbH & Co. KG und MPC Deepsea Oil Explorer GmbH & Co. KG verfallen die Ansprüche auf Schadensersatz in diesen Wochen – nun wird es auch für die letzten zögernden Anleger Zeit, ihren Fall prüfen zu lassen.

Die absolute Verjährung von Schadensersatzansprüchen beträgt 10 Jahre ab Tag der Zeichnung. Die ersten Anleger haben die Deepsea Oil Explorer im Mai 2008 gezeichnet, somit verjähren der Anspruch auf Schadensersatz im Mai 2018!



Nachrichten und Urteile/Erfolge

- Deepsea Oil Explorer – Urteil gegen die Sparkasse Aachen
Quelle: Urteile MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 10-03-2021
- Sparkasse Aachen in zweiter Instanz zum Schadensersatz verurteilt – Anleger erstreitet Rückzahlung von 20.000 Euro
Quelle: Urteile MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 16-01-2021
- HCI Deepsea Oil Explorer GmbH & Co. KG u.a. – Anleger erhält 75% Vergleich von der Hannoverschen Volksbank eG
Quelle: Urteile MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 30-07-2018
- HCI Deepsea Oil Explorer u.a. – Sparkasse Göttingen zahlt Anleger 30.000 EUR
Quelle: Urteile MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 16-05-2018
- HCI und MPC Deepsea Oil Explorer: Erfolge durch Sammelklage / Prospekthaltungsklage?
Quelle: Nachrichten MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 21-03-2018
- Nord LB Braunschweig verkauft MPC Deepsea Oil Explorer GmbH & Co.KG
Quelle: Nachrichten MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 19-03-2018
- HCI Deepsea Oil Explorer Anleger klagen gegen die UBS Deutschland AG
Quelle: Nachrichten MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 14-03-2018
- Urteil aus Hannover: Anleger des MPC Deepsea Oil Explorer GmbH & Co. KG erhält Geld zurück
Quelle: Urteile MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 31-01-2018
- Volksbank Süddeihe eG verkauft geschlossene Fonds
Quelle: Nachrichten MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 17-01-2018
- Anlegerinformation HCI Deepsea Oil Explorer mbH & Co. KG, MPC Deepsea Oil Explorer mbH & Co. KG
Quelle: Nachrichten MPC/HCI Deepsea Explorer | vom: 01-12-2017

Wie steht es um die Rohstofffonds HCI Deepsea Oil Explorer und MPC Deepsea Oil Explorer
Anleger stehen möglicherweise vor einem Totalverlust

Hohe Verluste für Investoren wahrscheinlich

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht **Helge Petersen**: „Bestehende Risiken schon in der Planung falsch angegangen und schlechtes Krisenmanagement führt vermutlich ins finanzielle Desaster.“

Bereits der Betriebsstart verzögerte sich extrem bei der Fertigstellung der Plattform. So konnten zunächst überhaupt keine Einnahmen generiert werden. Es fielen sogar für jeden Tag Verspätung USD 95.000 Strafen an den Charterer an.

Später geplante und schriftlich in Aussicht gestellte Ausschüttungen aus dem geschlossenen Fonds MPC Deepsea Oil Explorer GmbH & Co. KG erfolgten bisher nicht, mittlerweile sind erste Ausschüttungen erst für das Jahr 2019 angekündigt.

[Lesen Sie hier weitere Beiträge der Kanzlei Helge Petersen & Kollegen zum Fonds Deepsea Oil Explorer](#)

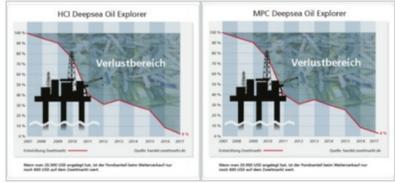
Möglicherweise Totalverlust für Anleger

Noch schwerer als die bisher ausgebliebenen Ausschüttungen wiegt die Tatsache, dass nach unseren bisherigen Beobachtungen zum Anlageverlauf auch Ihre Beteiligungssumme, und somit Ihr angelegtes Kapital, gefährdet ist und das Risiko besteht, dass Sie am Ende der Laufzeit – wenn überhaupt – nur einen Teil des eingezahlten Betrages zurück erhalten.

Negative Entwicklung am Zweitmarkt

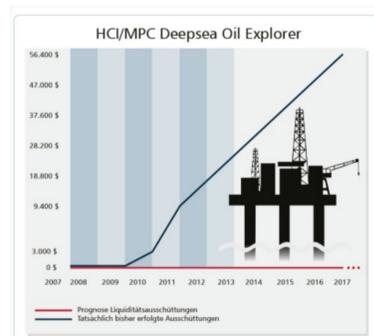
Ein wichtiges Indiz für diese Annahme stellt der aktuelle Zweitmarktkurs für das Anlageprodukt Deepsea Oil Explorer dar, die Beteiligung wird am Zweitmarkt derzeit lediglich mit ca. 3 % bzw. 4 % gehandelt (Stand 12.10.2017 / 21.03.2017).

Für weitere Informationen und Fragen verweisen wir auf unsere [kostenfreie Ersteinschätzung](#).



Versprechen aus dem Prospekt 2008:

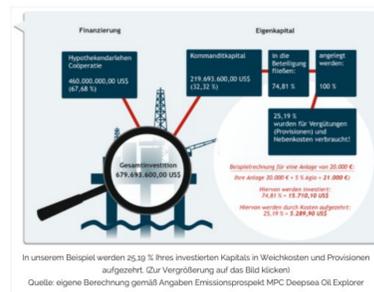
Laut Emissionsprospekt sollten den Anlegern ab 2010 Ausschüttungen gezahlt werden.



Prognose und Realität: Das Verhältnis von prognostizierten Ausschüttungen zu tatsächlich erfolgten Ausschüttungen (Rück - Vergrößerung) Quelle: Emissionsprospekt MPC Deepsea Oil Explorer (S. 110, Spalte 4 / 2. Zweitmarkt.de)

Finanzierung des Rohstofffonds Deepsea Oil Explorer

Die folgende Grafik erklärt die Finanzierung des Rohstofffonds Deepsea Oil Explorer, zeigt das Verhältnis von finanziertem Kapital zu Eigenkapital und den Anteil des Anlegergeldes, der tatsächlich in das Objekt investiert wurde:



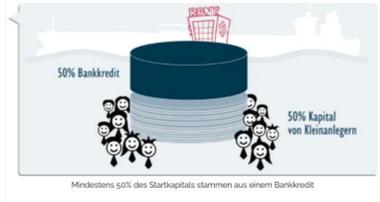
In unserem Beispiel werden 25,19 % Ihres investierten Kapitals in Weichkosten und Provisionen aufgezehrt. (Zur Vergrößerung auf das Bild klicken)
Quelle: eigene Berechnung gemäß Angaben Emissionsprospekt MPC Deepsea Oil Explorer

Der geschlossene Fonds Eine hoch spekulative Anlageform

Wie ein geschlossener Fonds funktionieren soll

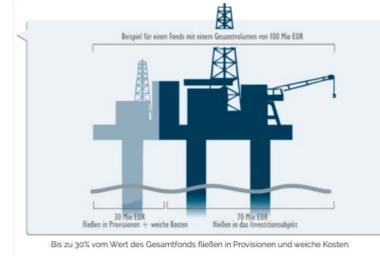
Das Startkapital bei einem geschlossenen Fonds setzt sich nach unserer Erfahrung meist zu mindestens 50% aus einem Kredit der Bank und aus den Einlagen der Kleinanleger zusammen. Mit diesem Geld wird das jeweilige Investitionsobjekt (z.B. Bohrplattform) gebaut oder gekauft.

Aus der Vermietung von Kapazitäten (Charterraten) sollen die Erträge fließen, mit denen die Fondskredite und später die Einlagen der Anleger nebst Rendite zurückgezahlt werden sollen.



Weichkosten trägt oft allein der Anleger

Die allein von den Anlegern bezahlten Weichkosten werden zur Begleichung der Emissionskosten, Provisionen, etc. verwendet.



Das Investitionsobjekt (z.B. Bohrplattform) gehört jedoch alleine einer Betriebsgesellschaft. Die Kleinanleger halten lediglich Anteile an dieser Betriebsgesellschaft. Damit haften vor allem die Anleger für das Risiko eines wirtschaftlichen Betriebes.

Für weitere Informationen und Fragen zum geschlossenen Fonds **Deepsea Oil Explorer** verweisen wir auf unsere [kostenfreie Ersteinschätzung](#).

Deepsea Oil Explorer – Investition in den Betrieb einer Ölplattform vor der Küste Brasiliens

Die Tiefsee-Halbtalcher-Erkundungsplattform vor der Küste Brasiliens zur Erkundung neuer Öl- und Gasvorkommen kann in sehr großen Wassertiefen bis zu 2.400 Metern nach Öl und Gas suchen. Die Plattform schwimmt auf Pontons und kann flexibel in Meeresregionen eingesetzt werden. Bewegt wird sie durch Strahlruder auf kurzen Strecken oder mittels Schleppern und Transportschiffen auf langen Strecken.

Videotipp:
MPC Deepsea Oil Explorer und HCI Deepsea Oil Explorer – 2018 – letzte Chance für Anleger?



Verspäteter Start und ausbleibende Ausschüttungen

Der Betriebsstart verzögerte sich jedoch extrem bei der Fertigstellung der Plattform. So konnten zunächst überhaupt keine Einnahmen generiert werden. Es fielen sogar für jeden Tag Verspätung USD 95.000 Strafen an den Charterer an. Der ehemalige Bankkaufmann und Fachanwalt für Banken- und Kapitalmarktrecht Helge Petersen geht von einem viel zu engen Zeitplan aus: „Bei dieser Zeitplanung selbst aber keine Strafzahlungen einzufordern, war hochriskant. Allein auf zusätzliche Bonuszahlungen für schnellere Fertigstellungen zu setzen, erscheint mir ebenso fahrlässig. Dazu kommt der zum Höhepunkt der Finanzmarktkrise erfolgte Beteiligungskauf der HCI Capital AG durch den Wertverlust an der Börse.“

Kapitalrückholung über aufklärungsbedürftige Risiken möglich

Schon allein die aufklärungsbedürftigen wirtschaftlichen Risiken der Deepsea Oil Explorer Fonds bedeuten gute Chancen auf Schadensersatz. Hinzu kommen die Risiken der Fondsstruktur. Das Charterisiko lag fast vollständig auf den Anlegern. Auch die Fremdkapitalquote mit 57,68 % bedeutet, dass nach der Auszahlung an die verschiedenen Betriebsgesellschaften erst die Banken im Insolvenzfall etwaige Plattform-Verkaufserlöse erhalten. Der Anleger scheint hier allein durch die Konstruktion immer das Nachsehen zu haben.

DEEPSEA OIL EXPLORER Kostenfreie Ersteinschätzung Ihres Falles:

Kostenfreie Ersteinschätzung für Anleger

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, schnell und kostenfrei eine unverbindliche Ersteinschätzung zu Ihrem geschlossenen Fonds oder anderen Anlageprodukten zu erhalten. Mittels eines kurzen Fragebogens teilen Sie uns einige Eckdaten Ihres Falles mit. Wir schätzen fachkompetent und fair Ihre Chancen und Risiken ein.

Abschließend werden wir in einem Telefonat mit Ihnen, das von einem unserer Rechtsanwälte geführt wird, Ihre rechtlichen Möglichkeiten besprechen. Sie gehen damit keinerlei Verpflichtungen ein.

Eine telefonische Anfrage ist auch unter 04 31 / 26 09 24 – 50 möglich.

Wir überprüfen Ihre Ansprüche

- Ersteinschätzung kostenfrei und unverbindlich
- Handeln Sie jetzt, bevor es zu spät ist!

- 1 Fragen zur Beteiligung
- 2 Erfahrungen mit geschlossenen Fonds
- 3 Persönliche Angaben

Welche Beteiligung haben Sie gezeichnet?

Hier den Namen des Fonds eintragen (HCI/MPC Deepsea Oil Explorer)

Namen der Produkte/der Beteiligungen auflisten, getrennt durch Komma

Von wem wurden Sie beraten? *

Name der Bank, Sparkasse oder des Vermittlers

Wann haben Sie die Beteiligung(en) gezeichnet? *

Bitte möglichst das genaue Zeichnungsdatum angeben.

Wievieviel Geld haben Sie investiert?

 €

Dokumente hochladen

Ziehe Dateien hier her oder

Akzeptierte Datentypen: jpg, png, pdf

Hier können Sie Dokumente wie z.B. die Beitrittserklärung/den Zeichnungsschein/das Besondere Prospektinformationsblatt hochladen, sofern Ihnen diese vorliegen. (maximal 25 MB)

Kontakt

Gerne können Sie uns auch telefonisch, per Fax oder Mail erreichen.

Kanzlei Helge Petersen & Kollegen in Kiel
Schönberger Straße 3
24148 Kiel

Tel: 0431/260 924 50
Fax: 0431/260 924 24
Mail: info@helgepetersen.de

www.kapitalmarktrecht-kanzlei-petersen.de

